

- [7.] Jung Schmidt Casparen [**Andermatt**, von Baar] Sohn [Amandus **Andermatt**] Zeredt gstellt wegen ungebührenden worthen bim Thor wye der wächter anden und [Wolfgang?] **Stadler**⁴ gleidet aber Alles Verzigen
- [8.] Martin Moosen [=Moos] S[el., von Zug] fahl [- Moos war am 29. März 1644 verstorben - soll man] dem Rathssekhelmeister [von Stadt und Amt Zug, Bartholomäus **Müller**] befelchen.
- [9.] Jung h[ans] groben fahl [- möglicherweise handelt es sich um den Fall des 1642 in Steinhausen verstorbenen Hans **Grob** -] soll syn ...⁵ Kr [dem] Ober[vogt von Steinhausen, Michael **Keiser**] Undt [dem] Undervogt [daselbst] Jedem 1 gl. Soll abrichten, wolfgang wyssen [=Wyss, von Hünenberg und Steinhausen] und denn Jenigen Rathen [der Stadt Zug] so darzuo gehort auch syn gl. Diser fahl gehört mier [Zurlauben] 1 gl.
- [10.] [Die] Brunnenvögt [der Stadt Zug] bescheiden umb acht tag
- [11.] Jndenk [des Vogts Hans] Luttingers [=Lutiger, von Gangolfs-wil], wegen eines Jungen **Sidlers** [namens Jakob, des Sohns von Peter **Sidler** sel., von Risch] burgerrechtsernüwerung.⁶
- [12.] Myn h. [Ammann bzw. Stabführer und Rat] berichten: des Peter **Landtw[ings]**, von Zug] Rechnungbuochs".

1) s. Zurlaubiana AH 137/116 Pt. 11

1a) s. ebenda AH 137/38A Pt. 2

1b) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

2) Der Text dieses Punktes ist nicht zu Ende geführt.

2a) s. ebenda AH 137/37C Pt. 7

3) s. Pt. 2

4) s. Zurlaubiana AH 129/90 Anm. 12

5) Platz für die Summenangabe ausgespart

6) s. Gruber/Bürgerbuch 111 Nr. 1054

 AH 137, 162^v

118

1644 Februar 27.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 27. FEBRUAR 1644
 BA ZG A 39.26.2, 101^v-102^f

"[1.] Den tag ansezen mit denen Von hünenberg [möglicherweise ging es dabei um die Rechtssatzungen für die Vogtei Hünenberg]¹ den augenschyn Jnzenemmen über die bewussten Puncten ... des abtusches. Jtem des umgelts halber ... Uff Donstag oder Frytag [d.h. auf den 3. oder 4. März] - den verordneten Kans [am] Zinstag gseit werden.

- [2.] Nota. wurd't von den 4: [d.h. den Vierern] daselbsten [in Hünenberg] dem Jaglj Sutter [=Suter] und [dem Untervogt? daselbst] Thomman Villinger [=Villiger] verbootten gen Zug für Rath Zekheeren ...
- [3.] Bericht geben wye es mit inschryben der Spendlüthen² hergangen
reschercher tous les points remarquables
- [4.] N.^a [Den] Grossw[eibel von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] mahnen wegen Krumpfen hotzen [wohl Ulrich **Hotz**, gen. der Krumpfe, von Deinikon, gemeint] 15 lb. [Busse?]³
- [5.] [Beat?] **Welti**⁴ [der Schumacher von Zug] hat nit mehr hinder Jmm dan 4 g 15 ss
- [6.] Bricht geben wegen des Jagli **Hurters**⁵ An der Rüssbruggen [in Sins?] - mit vorhabendem Würthen undt entzogner Vischentzen dem [Wolfgang?] Rinderlj [=Rinderli, Gastwirt ebenda]⁶
- [7.] Wye die lauben bewilliget worden - war ich nit darby
- [8.] Jm [Archiv]thurn [in Zug] genomen - brieff um 10 lb.: Jarzytt by [der Kirche] S. Michel [in Zug] ... so uff Batt baumbgarter [=Baumgartner] stahndt.⁷
- [9.] Fürgschauwer söllend't mit den dienern Wider ersuochen die huss-haltungen wegen der Jnzügligen [d.h. die Fremden zu überprüfen und fortzuweisen]
- [10.] [Der Bäcker?] Surenpeter[? =Surenpeter, von Zug?, und die] Platzmüller[in, Anna **Schumacher**?]. handt gfält mit [zu leichtem Brot] bachen⁸
- [11.] Dem Sigerist Zuosprachen von Baar
- [12.] Brott. [Der Bäcker Ale]xander Stokhlin [=Stocklin, von Zug] [hat] angefangen guots bachen.
- [13.] N.^a Hans Jagli Sutter [=Suter] hat sinem Bruder [Jakob Suter?, beide von Hünenberg] abkhündt Jn 600 gl. uss yffer dem Jaglj wegen bewusster stritigkheit.⁹
dem Casparen [**Suter**?, von Hünenberg?] auch 300 gl abkhend't
- [14.] [Des] Alten Kamauwers [=Chamauer, von Chamau?] Erben begärend't dz der annulliert brieff, Zuo miner h [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] handen geben Werde: Jtem Jnen der costen abgetragen. Und der alt Mann Zuo einer gwüssen abhandlung vermögen werden ...
Zue verhuetzung könftiger Jrrung. Luth synes versprächens ...
Ursach des Costens sind die so ungeburliches tentiert Einhelig erkhent dz [der] grossw[eibel] Jme Zuosprächen solle sich gütlich mit Jnen Zuo verglichen. wo nit uff sambstag erschinen
- [15.] Mit dem [obgenannten] Thoman villinger reden Zinstags wegen der entlehnten 60 gl.
- [16.][Der Gerichtsherr der Herrschaft Buonas] J.^r [Heinrich Ludwig]

von **hertenstein** entschuldiget sich über das loben oder schwehren wyttleüffig mit demm dass Jnen [den Untertanen der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil?, in deren Bereich auch die Herrschaft Buonas lag] nüt Zuogmuotet worden. Jtem der scharpffen Ordnung Jn Lucern [von wo Gerichtsherr Hertenstein herstammte]: Pitet unterthänig und hoch man Jn diss ohrts verschonen welle und erpietet sich alles guoten und syne Nachpurliche diensten ...

Von der Cappelen [St. German] Zuo Buochenaass [=Buonas] habe er nüt dan Müehe und Arbeit und aber des H[1.] **Germans** ordenliche Übergaaßs schrifften [der 1631/32 gebauten Kapelle]¹⁰ ... erpietet auch so vil möglich, Zu verschaffen das die Mässen gläsen werden. so fehr ohne Nachtheil syner Pfrunden beschachen mog: ... Jtem pitet umb hilff 187 g[1.] so [der] Canzler [der Abtei Einsiedeln, Hans Jakob] wyssebach [=Weissenbach] schuldig sye der Cappellen Zuobezüchen: höre Jmm nüt sonders der Cappellen - des fahls halber so wir uffm Platz Zeforderen belade er sich auch nichts ...

[Der] Caploney [in Risch, wo der Junker Kollator war] halber wüsse er auch nichts unrichtiges ... möchts woll vernemmen sye ein ordenlicher Ambtsman darüber bestellt

Der Zügig halber, straffbahren sachen Mandaten oder [Kirchen-] Rüeffen halber bezücht er sich uff syne Recht Und gerechtigkeit alte bruch: auch ein br[ief] vom [alt] Ammann [von Stadt und Amt Zug und damaligen Stadt- und Amtsrat Hans] **Lette[r]s** sigel 1581 uffgericht ...

Jtem der buossen halber mit den vergangenenen actis und Zügnussen: grad ettlicher myner h [Stadträte] - Hans Jaglj **Wal[c]her** [von Hünenberg?] fridtruch mit der handt ... selbs¹¹

dess [Beat] **Meyers** [aus der Vogtei Gangolfswil?] Brieff ob ein ussgemachter handel sye unütz wegen der Wässerig ...

Erpietet sich unsern Nutz [zu] fürderen Jederzytt ...

Pittet Zum beschluss umb schirm, und das man Jederzeit alle sachen für syn [Hertensteins] ordenlichen Richter wysen welle ...

Jtem die Vischer abhalten Jn sinem [Teil des Zuger] See[s zu fischen] clagt sich des ingriffs

Jtem Wernj khleiman [=Kleimann, der Untervogt von Risch?] erschyne nit. Batt Meyers buoss

Nach diserm synem wyttleüffigen Andworten hand myn h die sach Jn Verdankh genommen, Jme dess fr. gruosses und diensts erpietung geburend dankhet. und synes Bruoders [vermutlich den Mitgerichtsherrn, Hans von **Hertenstein**, gemeint] glücklichen heimkhunfft congratuliert dritens so werde man nach gelägenheit Jmme mit Andwort begagnen. und vernerer resolution.

diss ich Jm anzeigt Jn bysyn H. [Stadt- und Amtrats Adam] **Bach-**
man[n]s undt [des] Statth[alters von Stadt und Amt Zug, Wolfgang]
Wikharts [=Wickart] ...

[17.] N.^a der Wynschezern halber Zerath werden ...

Jm Rath von Ryffwyn Elsesser

[18.] Parthyen von Steinh[a]usen:

[19.] die Muosen [=Muos, von Zug] An ein Recht gewisen

[20.] Schw. Hans Heinrich [Müller?, Gatte der **Maria Barbara** Zurlau-
ben] Lydlohn von P. Placito [=Plazidus N, im Kapuzinerkloster
Zug?] 6 Kr. ich habs dem Sekhelm[eister der Stadt Zug, Kaspar]
Letter befolchen Jmme Zuogeben ...

[21.] Den Sigeristen [von Zug?] bschikken Jn die Capellen

H. Dechan [von Zug, Oswald **Schön**] bracht mier den Fetzen Von der
Alp so Jn des Sigeristen Botth funden worden dessen by der Cappe-
len [in Zug?]¹²

[22.] Rütters¹³ stritigkheit mit syner fr und Schwygerin Jst für mich
und Statthalter [Wickart] gwisent.

[23.] Schnegkhen[sammler?]

Batt **Metzgers** buob. haffner **löfflers** buob: Peter wäbers [=Weber].
Schilin Keysers [d.h. NN **Keiser**, gen. Schilli, alle von Zug] buo-
ben.

[24.] hanss Ruj **Moos**. soll 10. Kr [Buss?] hat dz Dorethelj **Unsuber**
[beide von Zug] Zu herberg

[25.] Welti **hess** mit Dewis Fridlj [=Fridlin sel., beide von Zug]¹⁴

[26.] [Der Stadt- und Amtrats] Hans Spekh [=Speck] wegen [des] Un-
derweibels [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] **Verena** [von Zug?] hend-
len Anzug thun ...

[27.] Die Luther Sinnj [=Eichung von Mass und Gewicht] Jst Abkhendt

[28.] [Des obgenannten] Rütters sach für mich und Stathalter gwi-
sen".

1) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

2) s. Zurlaubiana AH 137/134 Pt. 3

3) s. ebenda AH 127/36 Pt. 5

4) s. ebenda Pt. 4

5) s. ebenda AH 137/134 Pt. 25

6) s. ebenda Pt. 24

7) s. ebenda AH 137/37A Pt. 12

8) s. ebenda 137/122A Pt. 3

9) s. evtl. Pt. 2

10) s. KDM Zug I 109

11) Dieser Abschnitt ist teilweise sehr unleserlich, sodass nicht in allen
Fällen für die richtige Lesart garantiert werden kann. Eine fotomechani-
sche Wiedergabe ist aus technischen Gründen nicht möglich.

12)

- 13) *Es kommen in Frage: Jakob **Weber**, gen Rüter, verh. mit Anna Maria **Rogenmoser**, oder Oswald **Weber**, gen. Rüter, verh. mit Anna Maria **Rogenmoser** [!], alle von Zug.*
14) *s. Zurlaubiana AH 137/38 Pt. 10*

AH 137, 163 und 168^F

119

[1644] April 30., letzter Samstag vor der Landsgemeinde
[vom 1. Mai]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 30. APRIL [1644]

BA ZG A 39.26.2, 108

- "[1.] [Der] Cronenwürth [von Zug, Heinrich **Furter**] sagt von etlichen baarern die Jm dz baargeldt geben auch einer oder 2 von Oberwyl [- Trölen? -]
- [2.] Ein junger Jtten [=Iten, von Aegeri, hat] den underweibel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] angredt: ist [Stadt- und Amrats?] Uly **Eusters** [von Aegeri] dochterman, sölle Zbest ... thuon an der Landtsmeindt ...
- [3.] [Im Gasthof] hecht [in Zug:] Jtem der **Last** [von Zug] heige ein Wynkhauß gehabt mit einem Schiff [auf dem Zugersee] Geschäche Jm Unrecht Jn deme dz er oder syn frauw sölle mit den Lüthen gredt han ...
Jtem mocht noch handtschrifften geben oder etwaz geben.
[Stadt- und Amrats Jakob] an der matt [=Andermatt]
- [4.] **Hans** im argel [=Margel, in Baar] het umb 80 gl gägen denen [Genossen] Jm grütt [=Grüt, in Baar] so dem welti hessen [=Hess, von Zug] wyn geben handt. versprochen undt richtig gmacht.
- [5.] **Neilj** [von Zug?] Zeredt gestellt wegen sines versprächens bim [Gasthof] hecht: sagt [der alt] Buwmeister [der Stadt Zug und derzeitige Stadt- und Amrats, Hans Arnold **Stocklin**?] Es sye ein gläuff Jn der statt bim hecht:
Da er hiemit Zuerfahren wass es sye gangen. heige Er für syne mit we[r]chlüth versprochen.¹
Verlaugnet sonst by sinem eydt der handtschrifften halber und anderweg sye mit nüt Jm gredt worden. Von [der Besetzung] der Vogtyen [in den Gemeinen Herrschaften] wegen [- an der Landsgemeinde vom 1. Mai 1644 wurde dann Christian **Heinrich**, von Aegeri, zum Landvogt des Rheintals gewählt -]²